



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Supplementband und Schluß des ganzen Werkes bis auf die Register

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1865

LXII. Hochmeister und Comthure des Deutschen Ordens verschreiben dem
Kurfürsten Friedrich und seinem Bruder 3000 Gulden, am 16. October
1443. Aus einem Transumte vom 7. November 1445.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55834)

wohnheit. Bey diesen Lehn sind gewest vnd gezeuget vnser getreuer Mann frentzel Zynenberg, Hanfs Schmoltz vnd Gunther Kaldow, zu den Zeiten vnser Hoff-Schreiber. Zu Uhrkund haben wir obgenandter Luther, herr zu Cotbus, vnsern Insiegel an diesem Brieff lassen hangen, der gegeben ist nach Christi Geburth Vierzehnhundert Jahr, dornach in dem Vier vnd Vierzigsten Jahr, an der heiligen Drey Königs Tage.

Nach einer Copie der Joachimsthalschen Schulbibliothek.

LXII. Hochmeister und Comthure des Deutschen Ordens verschreiben dem Kurfürsten Friedrich und seinem Bruder 30000 Gulden, am 16. October 1443. Aus einem Transsumte vom 7. November 1445.

In nomine domini Amen. Anno natiuitate eiusdem Millesimo quadringentesimo quadragésimo quinto, Indictione octaua, die solis, septima mensis nouembris, hora tercia uel quasi, in domo prouidi viri Mathei Quentins Sacro concilio Basiliensi durante, in mei Notarii Publici subscripti testiumque infrascriptorum presentia Personaliter constitutus Egregius venerabilis vir Dominus ffredericus fesselman Doctor legum, nec non Cancellarius illustrissimi principis domini, domini frederici Marchionis Brandenburgensis Et certas litteras Religioforum virorum Dominorum ac fratrum Domini Cunradi Magistri Ordinis teutonicorum ceterorumque preceptorum subscriptorum eiusdem Ordinis in pargameno — produxit et obtendit supplicans, quatenus huiusmodi litteras teutonicas transfumi et in formam publicam redigi ac transferri Dignarer — tenor de verbo ad verbum sequitur et est talis:

Wyr Bruder Conratt von Erlichshuwfen, des ordens der bruder des hospitals sente Marie des deutschen huwles von Jerusalem heimelster, vnd wir hirnach geschrebene seyne gebytigere, mit namen: Hans von Remchingen, Groß-Kompthur, Kylian von Exdorff, obirster Marchalk, Heynrich rewffe von Plawen, obirster spitler vnd Kompthur zum Elbing, Wilhelm von Helfensteyn, obirster Trappier vnd Kompthur zcu Criftburg, Vlrich Ifenhofer, Trefler, Johan von Benhuwfen zu Thorn, Niclas Postter zu Danczk, Ebirhard von Wefentaw zur Balge, Hans von Schawenburg zu Brandenburg, Hans Bruwn von Hirfbach zu ragnyth, hans von steten zu Osterode vnd Gerlach Mertz zur Mewe, Kompthure, Bekennen öffentlich mit diesem vnserm offenen Bryffe vor vns vnd alle vnser nachkomen vnd vor den ganzen orden, Das von vnser vnd des ordens wegen den Irluchten, hochgebornen fursten vnd herren, herren ffrederichen dem Eltern, des heiligen romischen reichs Ertzkamerer, vnd herren ffrederichen dem jungeren, gebruderen, Marggraben zcu Brandenburg vnd Burggrauen zu Noremburg vnd jren erben vnd erbnemen, vnd zcu getruwer hand den hochgebornen fforsten vnd herren, herren ffrederichen, herzogen zcu sachsen, landgrauen in doringen vnd Marggrauen zcu Meyssen, vnd herren lodwigen, landgrauen zu hessen, Rechter redelicher vnd wissentlicher schulde schuldig wurden seyn Dreißig tausent gute reynische gulden, dy gutt seyn an golde vnd swer gnug am gewichte, do eyner dem andern gute reynische gulden myt geweren sal vnd bezalen

mag, von den obengeschriebenen dreißig tuwſent rinische gulden gereden vnd geloben wir obgenanten Brudern Conratt von Erlichshuſen vnd wir vorgeanteten gebiteger vnd Kompthure vor vns vnd alle vnſer nachkomen vnd von des ordens wegen in Crafft diſſes bryeffes den obgenanten furſten vnd heren vnd jren erben vnd erbnemen funffzen tuwſent derſelbin gulden, von gebunge diſſes bryeffs vff des neſtkunfftigen ſente Mertens tag vber eyn jar vnd darnach aber von denſelben neſtkomenden ſent Mertens tag vord vber eyn jar dye andern funffzen tuwſent der benannten gulden ane jren vnd jrer erben vnd erbnemen ſchaden gutlichen vnd wol zu danke vſzzurichten, zu geben vnd zu bezalen in jrer gnaden Stad zu ffrankffurt an der Oder, vmbekomert vnd vnuorboten aller gerichte, geiſtlichs vnd wertlichs, vnd luſt vnbehindert aller ſachen, aller hulferede, ane arg vnd ane allis geuerde, Doch das vnſer herren Marggrauen vorgeanteten daſſelbe gelt, ſo balde das jr land berurt, bis zu frankford zu iglicher zeit der bezalunge ſicher fullen laſſen geleiten. Wurden wir aber an der bezalunge ſewmig vnd teten der nicht vff zeit vnd ſtete, als oben gefereben ſtet, welchen redelichen ſchaden denne dy obgnanten Marggrauen ffrederich der Elter vnd Marggraue ffrederich der Junger vnd jre erben vnd erbnemen darvmb teten ader nehmen zu Criſten ader zu juden, es wer och an bryeffgelt, an botelon, an nachreyſen ader an gewonlicher zerung, wye der ſchaden zuqweme, den ſchaden reden vnd geloben wir vor vns vnd alle vnſer nachkomen vnd van des Ordens wegen, den obengerurten furſten vnd jren erben vnd erbnemen mit der houbtſommen gutlich vnd wol zu danke vſzzurichen, zu gelden vnd zcu bezalen, ane hulferede vnd ane alles geuerde. Teten wy des y nicht, ſo fullen die obgenanten furſten vnd herren vnd ire erben vnd erbnemen vnd getruwehendere macht haben, vns vnd vnſir lande vnd lute anzugreifen mit gerichte vnd ane gerichte, wenne vnde wo ſy das bekommen mogen. Daran fullen ſey an vns ader vnſerm orden nicht brechen vnd ouch von des wegen an jrem recht vnd ſumen gelt nicht jrkurtzt werden vnd wyr noch vnſer orden fullen ſie dorumb nicht betedingen, behindern noch anlangen mit keynen ſachen, ane alles geuerde. Geſcheys ouch, do got vor ſey, das von vns obgenanten homeiſter ader gebeytegeren vor der friſt der bezalunge eyner ader mehr von todes wegen abeinge ader von ſeynem ampte qweme ader luſt vntſatz wurde, damit noch mit keynen behelfungen fullen noch wellen wir vns nicht behelfen, Sunder wir obgeſchrebene alle vnnnd andere, dye in der zeit an dy berurten ampt vnnnd komphureyen geſatz werden mochten, fullen vnd wellen dy bezalung, als obengeſchrieben ſtet, mit dem ſchaden, ap des wes darvff gegangen wer, mit geſampten handen vnuorſchedenlichen den obgenanten furſten, jren erben vnd erbnemen nach obengeſchriebener weiſe gutlichen vnd wol zu dank bezalen, jren flechten Worten vnd darumb zu geloben vnd vnſer keyner ſal ſich ouch mit ſeynem anzal vſzzihen, noch keyner ſal vff den andern weiſen oder ſich mit dem andern behelfen, Sunder in geſampter gelobden fullen vnd wellen wir bleiben vnd getruwlich halten vnd bezalen, ane arg vnd ane alles geuerde. Wir obgenanter bruder Conratt von Erlichshuſen, homeiſter, Hans von remchingen, groſzkompitor, Kilian von Exdorff, obirſte Marſchalk, heynrich rewſſe von plauwen, obirſte Spitler vnd Kompthur zum Elbing, Walter von Helfenſteyn, oberſte Tropier vnd Kompthur zu Criſtburg, vlrich jſenhofer, Treſler, Johan von Benhuſen zu Thorn, Nicklas Poſter zcu Danczk, Ebirhard von Weſentaw zu balge, Hans von Schaumburg zu brandenburg, Johan Bruwn von Hirsbach zu ragnith, hans von ſteten zu oſterrode vnd gerlach Mertz zur Mewe, komphure, reden vnd geloben vor vns vnd alle vnſer nachkomen vnd van des ganzen ordens wegen, den obegenanten Marggrauen frederichen dem eltern vnd Marggrauen frederichen dem jüggern, jren erben vnd erbnemen vnd getruwehanderen alle diſſe vorgefere-

bene stücke, puncte vnd artikel vnd eyniglich befundern Stete, feste vnd vnuorbrochlichen zu halten, alle hulferede vnd argelist hirinne vnzgescheiden, ane alles geuerde, vnd des zu bekentnis haben wir obengenanten homeister vnnnd gebeytiger vnser jglicher seyn jngelegil anhangen laszen dissem Bryeffe, der gegeben ist vff vnfers Ordens houbthawse Marienburg, nach gotis gebort virzenhundert jar vnd darnach jm dry vnd vyrzigisten jare, an der Mittwoch sente gallen tage. Erat autem predicta litera teutonicalis ut prefertur jn pargameno scripta Tredecimque sigillis — sigillata etc.

Nach dem Original des Stabtarchives zu Frankfurt VIII, 3, 46.

LXIII. König Friedrich's Mandat an die Kurfürsten von Sachsen und von Brandenburg, den Bischof von Halberstadt und die Fürsten von Anhalt, die Stadt Quedlinburg in Schutz zu nehmen, am 5. Juli 1446.

Wir Friedrich, von Gottes gnaden Romischer König, zu allen Zeiten merer des Reichs, Hertzog zu Ostereich, zu Steier, zu Kernten vnd zu Crain, Graffe zu tyrol etc., Entbieten den hochgebornen Friederich, Hertzog zu sachsen, des heiligen Romischen Reichs Ertzmarshall etc., Friederichen, Marggraffen zu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Ertzkammerer etc., vnfern lieben schwager, Ohmen vnd Churfursten, dem Erwürdigen Bischoffe zu Halberstadt, vnfern fursten vnd lieben andechtigen, vnd den wohlgebornen Bernard, Graffen vnd fursten zu Anhalt vnd Bernburg, vnfern vnd des Reichs liben getruen, vnser Gnade vnd alles gut. Hochgebornen lieben schwager, Oheim vnd Kurfursten, andechtiger vnd lieber getreuer, wir haben den Burgermeister, Rate vnd Burgern der stadt Quedlinburg, vnfern vnd des Reichs liben getruen, alle vnd itzliche Ihre Gnade, frieheiten, Brieffe, priuilegia, Rechte, Gewonheiten vnd alt herkommen gnädiglichen bestetiget vnd confirmiret nach lute vnser Königlichen Majestet Briffe daruber gegeben, darum befehlen wir Euch allen vnd itzlichen Insonderheit von Romischer Königlicher Macht Ernstlichen gebietet, vnd geben Euch auch dessen gewalt von des heiligen Romischen Reichs wegen in Krafft disses brieffes, ob das were, das imant, wer der were, die vorgenanten von Quedlinburg gemeinlich oder sonderlich an solchen iren gnaden, frieheiten, Brieffen, priuilegien, Rechten, Gewonheiten oder herkommen sumen, Irren oder Eintrag darin thun wollte, wo sich des geburte, das Ihr dan alle IV oder die andern III, zwei oder Einer, welch oder welcher von den von Quedlinburg hieruber Erfordert würdet, an vnser stat vnd in vnferm Nahmen, darüber wir Euch hiermit, als vorberürt ist, gantz vollkome gewalt geben vnd befehlen, solch, wer die sin, vor Euch heischen vnd fordern vnd sie vmb solchen frevel vnd überfar in die Peen in der vorgenanten Quedlinb. frieheiten begriffen sprechen vnd vrtheilen vnd furder wieder sie mit des Rechten Nohtdurfftigen processen vollfahren vnd procediren als lang, bis das Sie vns vnd dem Rieche vnd den geleidigten von Quedlinburg nach Ihrer frieheit laut solcher peen bezahlen vnd was Ihr oder iglicher hierinnen also thuet in vorgeschriebener wiese, das wollen wir gefellig vnd stadt halten. Geben zu Wien, mit vnferm Königlichen